

Das Maurerhandwerk im nordöstlichen Niederösterreich

Von einem Maurerhandwerk auf dem Lande kann man erst im ausgehenden Mittelalter sprechen, weil früher die Leute sich meistens die Häuser selbst erbauten; wo es Maurer gab, gehörten sie zu der Wiener Bauhütte St. Stephan.

Erst im Zeitalter der Renaissance entwickelte sich eine größere Bautätigkeit, Ziegel und Steine sind damals das Material gewesen, und viele fremde Meister aus Italien, Tirol und Vorarlberg wirkten da im Grenzland; die italienischen gerieten mit den bodenständigen Meistern öfters in Streit; es ist möglich, dass die Tiroler und Vorarlberger infolge der religiösen Wirren zu uns kamen, weil zahlreiche Wiedertäufer um diese Zeit bei uns und in Südmähren erschienen und hier eine ersprießliche Tätigkeit entfalteten. Die Brudergemeinden verfügten über tüchtige Handwerker (Bräumeister, Hutmacher, Bader, Weber und Maurermeister).

Nach dem böhmischen Aufstande wurden diese Brüder 1624 vertrieben und fanden in der benachbarten Slowakei und zwar in St. Johann, Schützen und anderen Orten eine sichere Arbeit, von wo sie der Fürst Karl von Liechtenstein und seine Brüder zum Aufbau der zerstörten Schlösser und Wirtschaftsgebäude in Hohenau und Rabensburg beriefen. Damals mangelte es an tüchtigen Meistern bei uns, so dass man solche aus der Hainburger Gegend berief. Die Handwerker waren ja meist Fremde, weil unsere Heimat arm an fähigen Leuten für verschiedene Berufe war und sich auf den Zuzug fremder Meister verließ.

Poysdorf war der Sitz der Maurerzunft, die sich über das ganze Grenzland erstreckte. An dem Umgang am Fronleichnamstage mussten alle in Poysdorf teilnehmen, dann erfolgten die Freisprechungen gegen Bezahlung; nur Soldaten wurden umsonst freigesprochen.

Das Maurerhandwerk galt immer als ein Sommergeschäft, da in der schlechten und kalten Jahreszeit die Arbeit ruhte. Die besten Kräfte stellten einzelne Gemeinden des Falkensteiner Berglandes, wie Guttenbrunn, Zlabern, Stützenhofen und Neudorf, während die Weinorte wenig Arbeiter für diesen Beruf lieferten. Für die größeren Bauwerke nahmen die Orte meistens tüchtige Meister aus Wien, Mistelbach oder Nikolsburg.

Auffallend ist die geringe Zahl der Maurermeister im Marchfelde, wo erst nach dem Bahnbau eine größere Bautätigkeit einsetzte, die aber dann die Gemeinden des Hinterlandes weit überflügelte.

Solange die Zunftgesetze galten, blieb die Meisterwürde in der Regel in derselben Familie, die keinen „Zugeroasten“ aufkommen ließ.

1779 beginnen die Aufzeichnungen der Maurerzunft und hören nach 1888 ganz auf; die ersten Eintragungen verraten eine sorgfältige Gewissenhaftigkeit, die aber dann sehr nachlässt.

Altmanns.

Donat Schild 1798,
Franz Renner 1826.

Altlichtenwarth.

Josef Kaltschmied 1824.

Asparn a.d. Z.

Adam Meisel 1798,
Martin Neckam,
Matthias Seyberler,
Josef Hackl 1805,
Leopold Albert 1807,
Leopold Öhler 1820,
Karl Scheidl 1829.

Bernhardsthal .

Michael Galhart 1853.

Bullendorf.

Peter Planinger 1800,
Georg Planinger 1838.

Drasenhofen.

Ignaz Klein 1797,
Andreas Hamer 1818,
Anton Neumann 1824,
Josef Mehrwig 1824,
Paul Hollinger 1826,
Josef Franz 1831,
Johann Neumann,
Leopold Hollinger,
Johann Göschl 1833,
Jakob Kandler 1834,
Andreas Gebhart 1835,

Drösing.

Ignaz Fritz 1882.

Dürnkrot.

Josef Krintz 1814,
Matthias Hauer 1824,
Joh, Nürnberger 1844,
Sebastian Nürnberger 1846,
Josef Nürnberger 1858,
Johann Nürnberger 1866.

Ebenthal.

Lorenz Amon 1791,
Michael Hauer 1798,
Ferdinand Rauchbüchl 1800,
Georg Berger 1801,
Matthias Hauer 1816,
Johann Berger 1817,
Leopold Berger 1822,
Andreas Kunst 1824,
Lorenz Beer 1827,
Jakob Lenz 1830,
Josef Zaiz 1831,
Johann Bär 1833,
Georg Hummel 1833,
Lorenz Käßmeyer 1837,
Josef Ehrend 1839,

Josef Lang 1839,
Matthias Sterzinger 1839,
Florian Hauer 1839,
Josef Hauer 1839,
Johann Lorenz 1851.

Eichenbrunn.

Benedikt Steininger 1806.

Erdberg

Johann Bayer 1805
Josef Brandl 1807.

Falkenstein.

Matthias Stadler 1804,
Josef Satzer 1818,
Sebastian Stadler 1835.

Feldsberg.

Joh. Georg Winkler 1785,
Andreas Gebhard 1785,
Adam Binder 1786,
Ignaz Winkler 1796,
Franz Hermann 1796,
Georg Winkler 1799,
Josef Gruber 1800,
Johann Scherr 1800,
Joh. Georg Eckstein-Steinmetz 1800,
Ignaz Dornbach 1801, Johann Gnädig 1801,
Anton Heinreich 1804,
Leopold Zusam 1806, Ferdinand Hipfinger 1807,
Johann Siegl 1807,
Jakob Wach 1811,
Franz Schleps 1815,
Anton Nestler 1819,
Franz Stoiber 1819,
Josef Mair 1821,
Michael Schrefl 1822,
Andreas Römer 1823, Andreas Lehrl 1824,
Franz Lam 1824,
Johann Dungler 1824,
Josef Haupt 1825,
Michael Rausch 1827,
Anton Laml 1828,
Karl Schulz 1828
Johann Scherr 1829,
Josef Kerzl 1831,
Anton Baum 1832,
Ignaz Praser 1833,
Alois Stoppl 1837,
Anton Schüssel 1838,
Josef Heidenreich 1880.

Föllim.

Matthias Rieder 1795,
Johann Kugler 1806,
Josef Schwarzl 1822,
Siomon Zoman 1826,
Georg Koller 1828,
Andreas Ertl 1834.

Fröllersdorf.

Josef Gira.

Gänserndorf-Unter.

Ludwig Ehart 1887,
Johann Tersch 1841.

Gaweinstal (Gauzersdorf)

Leopold Anthofer 1799,
Matthias Seyberler 1799,
Karl Lehr 1818,
Johann Wallner 1850.

Gnadendorf.

Matthias Zillinger 1814.

Götzendorf.

Matthias Greitlhofer 1812,
Johann Kreidlhuber 1844,
Johann Laurenz 1846,
Jakob Ofenschüssel 1846.

Guttenbrunn.

Simon Hasieber 1805,
Jakob Breiner 1820,
Josef Zeiner 1824,
Josef Bartl 1826,
Anton Böhnisch 1826,
Anton Prolich 1828,
Matthias Fuchs 1828,
Anton Studecker 1833,
Simon Braunstingl 1838,
Franz Springer 1839,
Josef Sengstschmied 1839,
Josef Pfliegler 1887.

Grub.

Jakob Dietrich 1804,
Lorenz Vogl 1805.

Hadersdorf-Klein.

Lorenz Bauer 1795,
Leopold Steyrer 1797,
Bernhard Bauer 1818,
Michael Bauer 1824,
Josef Bauer 1833,
Matthias Köllner 1835,
Andreas Piller 1835,
Philipp Bauer 1839.

Hagenberg.

Jakob Newald 1837.

Herrnbaumgarten.

Zacharias Arzt 1787,
Matthias Labatsch 1789,
Josef Krach 1820,
Matthias Mattner 1832.

Höflein-Alt.

Andreas Föterl 1800,
Leopold Eichhorn 1801,
Georg Leißer 1826,
Josef Keubner 1834,
Leopold Traindl 1859.

Hohenau.

Johann Bartl 1790,
Josef Röder 1810,
Johann Kurz 1824,
Josef Bauer 1834,
Anton Bauer 1836.

Krut-Groß.

Paul Österreicher 1780,
Martin Schreibvogel 1780,
Johann Röder 1788,
Wenzel Ziegler 1807,
Martin Röder 1810,
Johann Loserth 1825,
Jakob Bohr 1826,
Georg Huber 1829,
Franz Scahringer 1834,
Franz Kaltschmidt 1836, Georg Huber 1850,
Johann Schreibvogel 1851,
Josef Loserth 1860,
Karl Heindl 1872.

Kettlasbrunn.

Wenzl Weber 1804.

Kirchstetten.

Lorenz Größ 1829,
Simon Zohmann,
Martin Rieder 1839.

Lanzendorf.

Matthias Hirtl 1808,
Josef Steger 1835.

Ladendorf.

Franz Laa 1779,
Joh. Michael Stephan 1804.

Loosdorf.

Sebastian Schuster 1811,
Johann Reiländer 1811,
Josef Fübzig 1813,
Johann Humel 1837,

Georg Fiby 1840.

Marchegg.

Josef Lang 1853,

Josef Lenz 1859.

Matzen.

Johann Ehart 1864,

Thomas Ehart 1866,

Franz Oppenauer 1882.

Mistelbach.

Franz Boller 1779,

Josef Klappner 1779,

Ignaz Löhrl 1786

Franz Brunner 1798,

Ignaz Wanderer 1799,

Karl Wahrschlager,

Leopold Donner 1801,

Georg Fritz 1805,

Spatek 1806,

Anton Wanderer 1807,

Josef Kandl 1807,

Georg Schneeberger 1808,

Ignaz Kothmayeer 1810,

Josef Mauer 1814,

Johann Böchlinger 1824,

Ferdinand Fita 1828,

Georg Heger 1831,

Franz Seiberler 1832,

Johann Brunner 1832

Michael Fritz 1832,

Georg Brunner 1833,

Matthias Faber 1833,

Jakob Feigl 1835,

Peter Steininger 1835,

Josef Brunner 1837,

Ferdinand Schwarz1837,

Bartholmäus Fally 1837,

Matthias Weinmayr 1837,

Franz Lehrl 1837,

Georg Blaschka 1838,

Johann Salomon 1839,

Johann Feigl 1839,

Ferdinand Denner 1839,

Matthais Kumencker 1839,

Josef Schlamann 1839,

Wolfgang Weiß 1839,

Domink Faber 1839,

Matthias Buchsbaum 1840,

Thomas Seybeler 1840,

Martin Hübl 1840.

Neudorf b.Staatz.

MatthiasMattner 1800,
Josef Mattner 1801,
Georg Franer 1804,
Michael Grath 1805,
Johann Pichler 1805,
Jakob Pichler 1805,
Michael Ertl 1826,
Leopold Göpert 1827,
Fritz Johann 1828,
Fritz Josef 1829,
Kaspar Rieghofer 1830,
Franz Ofner 1831,
Ignaz Strebl 1832,
Franz Liebert 1833,
Lorenz Franer 1834,
Georg Grath 1836,
Franz Zand 1836,
Georg Ofner 1837,
Philipp Schmitgruber 1837,
Wolfgang Weiß 1838,
Franz Hefinger 1840,

Neusiedl a.d. Z.

Johann Eder 1801,
Georg Reider 1811,
Matthias Schmeckl 1814,
Josef Fritz 1839,
Philip Ruß 1839,
Franz Huber 1839,
Josef Wunsch 1839,
Franz Scharinger 1846.

Ottenthal.

Anton Anderl 1799,
Melchart Zeiner 1806,
Anton Weigl 1811,
Josef Klug 1818,
Johann Bönisch 1819,
Andreas Eisinger 1819,
Sebastian Zeiner 1820,
Anton Jung 1828,
Fabian Lorenz 1834,
Lorenz Nitsch 1835,
Johann Granitsch 1836,
Martin Feigl 1837,
Leopold Graf 1838,
Georg Rotter 1838,
Josef Anderl 1839,
Matthias Schwendt 1884.

Paasdorf.

Sebastian Mugehuber 1780,
Johann Kamenecker 1819.

Pottenhofen.

Johann Hieblinger 1822,
Florian Schütz 1824,
Johann Steger 1824,
Franz Stagl 1826,
Matthias Nestler 1827,
Ignaz Nigl 1829,
Franz Stadler 1832,
Georg Stadler 1833,
Matthias Kinn 1834,
Josef Linner 1836.

Poysbrunn.

Josef Doneus 1878.

Poysdorf.

Michael Hueber 1628,
Andre Seundt 1628,
Ulrich Donau 1669,
Leonahrd Stuz 1669,
Matthias Höbert 1672,
Anton Gaischler 1714,
Matthias Ulrich Böhm 1714
Leopold Winkler 1714,
Franz Putz 1726,
Johann Michael Ledl 1726,
Hamer 1763,
Andreas Haimer 1780,
Leopold Gebhart 1793,
Georg Hofmann 1795,
Johann Thür 1796,
Josef Krach 1796,
Anton Hold 1800,
Matthias Praschl 1801,
Matthias Kunst 1801,
Johann Batzer 1804,
Leopold Grohmann 1806,
Tobias Stoll 1811,
Anton Ludwig 1811,
Josef Praschl 1822,
Andreas Gebhart 1822,
Anton Heindl 1826,
Johann Pumer 1830,
Karl Hirtl 1839,
Josef Freißler 1836,
Bernhard Pumer 1836,
Josef Gebhart 1836,
Johann Mattner 1843,
Franz Schierner 1848,

Fritz und Georg Seitz 1848,
Anton Gebhart 1852,
Josef Fritz 1853,
Dominik Amon 1872,
Josef Mattner 1887.

Prinzendorf.

Franz Kubo 1798,
Alois Meisner 1822,
Josef Meisner 1850.

Prottes-Groß.

Jakob Weiß 1843.

Pyrawarth.

Philipp Pittner 1789,
Michael Nagl 1789,
Josef Eberfar 1814,
Josef Eberhart 1824.

Rabensburg.

Johann Moser 1787,
Franz Rosack 1826,
Matthias Korschan 1831,
Johann Lenhart 1833,
Johann Gesinger 1839.

Raggendorf.

Georg Rabenseifner 1799,
Johann Werner 1829,
Karl Pötzl 1859.

Ruppersdorf-Alt.

Peter Eberhart 1803,
Ferdinand Schiffnagel 1807,
Johann Huber 1828,
Matthias Behm 1828,
Franz Inhauser 1835.

Ruppersdorf-Hohen.

Karl Schwaighofer 1780,
Georg Schreitl 1789,
Josef Huber 1801,
Paul Ulram 1801,
Leopold Schwahofer 1801,
Andreas Streun 1803,
Johann Pitzl 1804,
Franz Berger 1806,
Johann Huber 1807,
Matthias Granzinger 1827,
Karl Schwaighofer 1831,
Michael Zagler 1834,
Leopold Epp 1835,
Johann Bauer 1836,
Josef Zillinger 1836,
Franz Schuller 1837,

Georg Fritz 1837,
Josef Kropf 1839,
Michael Streun 1839,
Matthias Zagler 1839,
Matthias Vock 1840,
Ferdinand Schiefnagel 1840.

Ruppersdorf -Neu.

Thomas Eder 1818,
Franz Eselen 1818,
Sebastian Schütz 1820,
Josef Kannter 1824,
Leopold Prinz 1827,
Martin Kantner 1837.

Schrattenberg.

Franz Michl 1810,
Matthias Fallmann 1839.

Schrick.

Johann Taumann 1819.

Schweinbarth-Groß.

Anton Bauer 1820,
Leopold Roisel 1824,
Matthias Marl 1838,
Karl Pötzl 1859.

Spannberg.

Martin Gmeinböck 1814,
Josef Gruber 1817,
Jakob Hardtl 1817,
Josef Pfliegler 1820,
Joachim Zartl 1830,
Josef Wimmer 1833,
Leopold Kargl 1833,
Anton Kreitter 1833,
Josef Zartl 1835,
Josef Wiederkehr 1835,
Florian Glück 1837,
Franz Bonmeißl 1837,
Jakob Korn 1840,
Johann Lorenz 1840,
Karl Frömel 1855.

Sulz-Nieder.

Joh. Michael Allner 1788,
Andreas Tschak 1788.

Sulz-Ober.

Lorenz Marter 1784,
Jakob Wimmer 1784,
Matthias Marker 1788,
Johann Ronger 1794,
Andre Marker 1816,

Matthias Gschwandner 1817,
Sebastian Hofmann 1817,
Andreas Marker 1824,
Andreas Koth 1836,
Johann Lehr 1838.

Stützenhofen.

Josef Aman 1817,
Georg Hitzhofer 1817,
Simon Wolfram 1818,
Josef Schmidt 1834.

Themenau-Unter.

Franz Karlin 1824.

Velm.

Josef Käsmeier 1817,
Martin Lubes 1827.

Walterskirchen.

Johann Schall 1817.

Weidendorf.

Leopold Fritz 1814,
Johann Kinstl 1859.

Wildendürnbach.

Lorenz Groß 1805,
Jakob Lackinger 1806,
Matthias Steyrer 1808,
Josef Büchler 1822,
Leopold Richter 1829.

Wilfersdorf.

Lorenz Groß 1805,
Blasius Bachhameer 1806,
Johann Ebinger 1839,
Michael Dungal 1866,
Anton Döltl 1879.

Wilhelmsdorf.

Dominik Amon 1863.

Wind. Baumgarten.

Franz Huber 1795.

Wien.

Lorenz Vogl 1801,
Franz Gratzl 1804,
Jakob Honau 1807,
Franz Vogl 1811,
Georg Springinkl 1811,
Karl Schenkel 1833,
Joh. Michael Fasching von Mödling 1808.

Zistersdorf.

Christoph Anthofer 1779,
Andreas Schmidt 1779,
Leopold Schreitl 1787,
Johann Schreitl 1804,

Josef Primitz 1804,
Johann Schmidt 1824,
Anton Hau 1824,
Anton Böschl 1833,
Karl Hirsch 1835,
Lorenz Bartmann 1836,
Jakob Konitsch 1836,
Paul Marek 1837,
Josef Brandauer 1837,
Johann Newes 1839,
Johann Vorsager 1839,
Johann Kohl 1852.

Zlabern.

Rochus Hahn 1806,
Anton Seitz 1806,
Philipp Hahn 1807,
Anton Kramer 1810,
Kaspar Schwarzel 1810,
Lorenz Pichler 1814,
Anton Müller 1818,
Matthias Turner 1819,
Lorenz Wiesmann 1819,
Josef Seitz 1819,
Josef Donaus 1821,
Blasius Seitz 1822,
Stephan Schwarz 1822,
Josef Groß 1822,
Jakob Bischof 1830,
Jakob Unweis 1832,
Jakob Hirtl 1834,
Matthias Guganeder 1834,
Josef Gar 1838,
Anton Zeiner 1839,
Michael Brunner 1840.

Zwerndorf.

Michael Werner 1855.

Mähren, Schlesien und Galizien.

Anton Mahr von Kromau 1798,
Anton Weiser von Tracht 1805,
Florian Hickelmann von D. Eisenberg 1814,
Johann Fellner von Nikolsburg 1818,
Fabian Wiglda von Mähr.Trübau 1818,
Sebastian Worrish von Neusiedl a. Sand 1818,
Franz Januschek von Buchlowitz 1819,
Franz Taumann von Nied. Ullischen 1819,
Thomas Kasimir von Lemberg 1804,
Johann Frank von Freiwaldau 1807,
Johann Pöschl von Schwarzwasser i. Schl. 1810,
Johann Röder von Pr. Schl.,

Josef Mayr von Gr. Lichten i. Schl.,
Matthias Steiner von Dürnholz 1818,
Josef Gira von Fröllersdorf 1820,
Karl Körbl von Schwarzwasser i. Schl. 1822,
Franz Böhm von Liebenthal 1835,
Anton Leicher von Jägerndorf 1836,
Anton Rausch von Nikolsburg 1821,
Josef Tuschanek von Zurawitz 1822,
Johann Schützenhofer von Seitz 1823,
Josef Pfeiler von Seitz 1823,
Matthias Fiala von Eisgrub 1824,
Pankraz Markl von Neumühl 1827,
Franz Hanek von Rabenseifen 1833,
Anton Bäck von Liebenthal 1838,
Andreas Jurcka von Buchlowitz 1840.

Quellen:

„Freisag Protokoll des Ehrsamten Maurerhandwerks“ in Poysdorf

Veröffentlicht in „DER ADLER“, Feb. 1939, S. 22; März S. 50